V-01-142 Neues Wettrüsten verhindern - Abrüstung und Rüstungskontrolle vorantreiben

Antragsteller*in: Marcel Ernst (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu V-01

Von Zeile 141 bis 148:
Eine dauerhafte Stationierung von Truppen in substantiellem Umfang im östlichen NATO-Bündnisgebiet lehnen wir ab. Es ~~wäre ein Schritt zurück hin zu waffenstarren Blöcken, die sich gegenüber stehen~~könnte von Russland als Vorwand für weitere Eskalationen benutzt werden. Wer eine Entspannung anstrebt, wird diese sicher nicht mit noch mehr Truppen an den Außengrenzen erreichen.

~~Dass diese Politik nur zu mehr Konfrontation führt, zeigt die diesen Plänen folgende Ankündigung des russischen Präsidenten ebenfalls mit Truppenstationierungen an den EU-Außengrenzen zu reagieren. Beides lehnen wir ab und rufen beide Seiten dazu auf, abzurüsten und die Militärpräsenz zu verringern.~~

Begründung

Die Darstellung suggieriert, dass Russland nur auf Maßnahmen der NATO reagieren würde, was der Komplexität der Situation nicht gerecht wird und die Verantwortung einseitig auf die NATO schiebt. Zudem ist ein Appell an die russische Seite in diesem Konflikt von grüner Seite aus nicht relevant.

Weitere Antragsteller*innen

Manuel Sarrazin (KV Harburg-Stadt); Franziska Brantner (KV Heidelberg); Dieter Janecek (KV München Stadt); Viola von Cramon (KV Göttingen); Andrej Novak (KV Forchheim); Lino Klevesath (KV Göttingen); Andreas Umland (KV Jena); Peter Koller (KV Neukölln); Sonja Schreiner (KV Steglitz-Zehlendorf); Marcel Duda (KV Hildesheim); Hajo Gevers (KV Göttingen); Liam Harrold (KV Hannover); Margareta Wolf (KV Frankfurt); Mukhtaar Sheekh Cali (KV Kiel); Gerhard Thiel (KV Diepholz); Christian Sandau (KV Tempelhof-Schöneberg); Susann Worschech (KV Neukölln); Heidi Rohrlack (KV Augsburg-Stadt); Tjark Melchert (KV Gifhorn)